

Verfasse einen Text zu einem der folgenden Themen.

1. Verantwortung

Schildere eine Situation, in der du einmal Verantwortung übernommen hast.
Erkläre anschliessend, was für **dich** Verantwortung bedeutet.

2. Ich lehnte mich an die Hauswand, weil meine Knie weich wurden.

Baue diesen Satz sinnvoll in deinen Text ein.
Schreibe in der Ich-Form.
Vergiss nicht, deine Gefühle zu beschreiben.

3. Schreibe zu dieser Bilderfolge eine passende Geschichte und setze einen passenden Titel.



Lies zuerst den folgenden Text durch.

Wandernde Müllerburschen

1 Bisweilen geschah es, dass wandernde Müllerburschen zur Mühle
2 im Koselbruch kamen und, wie es Brauch und ihr gutes Recht war,
3 den Müller um Wegzehrung und Quartier baten.

4 Damit hatten sie aber beim Meister am Schwarzen Wasser kein
5 Glück; denn obgleich er dazu verpflichtet gewesen wäre, den
6 reisenden Knappen für einen Tag Kost und Herberge für die Nacht
7 zu gewähren, hielt er sich nicht an den Zunftgebrauch, sondern
8 wies sie mit höhnischen Reden ab. Er wolle mit Tagedieben und
9 streunendem Pack nichts zu tun haben, fuhr er sie an, für derlei
10 Gesindel habe er weder Brot im Kasten noch Brei im Topf: Sie
11 sollten sich auf der Stelle zum Kuckuck scheren, sonst werde er
12 sie mit Hunden bis nach Schwarzkollm hetzen. Dies genügte
13 zumeist, um die Wandergesellen loszuwerden.

14 Falls aber einer aufmuckte, wusste der Müller es einzurichten, dass
15 sich der arme Teufel sogleich von Hunden gehetzt glaubte, wild
16 mit dem Wanderstecken um sich schlug und schreiend das Weite
17 suchte. «Wir brauchen hier keine Schnüffler», pflegte der Meister
18 zu sagen, «und unnütze Fresser auch nicht.»

19 Im Hochsommer war es, an einem schwülen, bleiernen Tag.
20 Dunstschleier hingen über dem Koselbruch, die Luft war so zäh,
21 dass das Atmen schwer fiel. Vom Mühlgraben ging ein strenger
22 Geruch aus, nach Algen und Faulschlamm, bald würde es ein
23 Gewitter geben.

Löse jetzt die Aufgaben auf den folgenden Seiten.

Aufgabe 1

Ersetze die fett gedruckten Wörter und Ausdrücke durch andere, die **exakt in den Satz** passen.

- a) Er wolle mit **streunendem** Pack nichts zu tun haben. (Zeile 9)

Er wolle mit Pack nichts zu tun haben.

- b) Sie sollten **sich zum Kuckuck scheren**. (Zeile 11)

Sie sollten

- c) **Sonst** werde er sie mit Hunden bis nach Schwarzkollm hetzen. (Zeile 11)

..... werde er sie mit Hunden bis nach Schwarzkollm hetzen.

- d) Falls aber einer **aufmuckte**, ... (Zeile 14)

Falls aber einer, ...

- e) ..., «und **unnütze** Fresser auch nicht.» (Zeile 18)

..., «und Fresser auch nicht.»

Aufgabe 2

Kreuze den Ausdruck an, welcher der Bedeutung des Wortes (*schwül*, *zäh*) im Text «Wandernde Müllerburschen» dem Sinn nach am nächsten kommt.

- a) **schwül** (Zeile 19)

heiss
feucht und warm
regnerisch
gewitterhaft

- b) **zäh** (Zeile 20)

ausdauernd
ohne Ermüdungserscheinungen
ledern
drückend

Aufgabe 3

Kreuze an, welche Antworten richtig sind. Geh bei der Beantwortung der Fragen von dem aus, was im Text steht. (Falsch angekreuzte Antworten ergeben Minuspunkte!)

- a) **Die Wandergesellen suchen das Weite,**

– weil der Müller ihnen Hunde hinterherhetzt.
– weil sie sich einbilden, es würden Hunde hinter ihnen herrennen.
– weil sie arme Teufel sind.
– weil sie sich dumm vorkommen, dass sie mit Stecken um sich geschlagen haben.
– weil der Müller sie bedroht.

Aufgabe 1 (Ausdrücke ersetzen)

- a) streunendem **herumtreibendem, umherstreifendem, umherirrendem, umherziehendem**
herumschlenderndem, -laufendem
- b) sich zum Kuckuck scheren **zum Teufel gehen, abhauen, Leine ziehen, verschwinden, sich verziehen**
verreisen, sich verpissen
- c) Sonst **Ansonsten, Wenn nicht, Andernfalls**
- d) aufmuckte **protestierte, reklamierte, sich wehrte, sich weigerte, sich auflehnte, aufbegehrte**
motzte, schimpfte
- e) unnütze **nutzlose, unbrauchbare, nichtsnutzige**
überflüssige, faule, untaugliche

Aufgabe 2 (Wortbedeutungen)

- a) **schwül** (Zeile 19)
- | | |
|-----------------|-------------------------------------|
| heiss | <input type="checkbox"/> |
| feucht und warm | <input checked="" type="checkbox"/> |
| regnerisch | <input type="checkbox"/> |
| gewitterhaft | <input checked="" type="checkbox"/> |
- b) **zäh** (Zeile 20)
- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| ausdauernd | <input type="checkbox"/> |
| ohne Ermüdungserscheinungen | <input type="checkbox"/> |
| ledern | <input type="checkbox"/> |
| drückend | <input checked="" type="checkbox"/> |

Aufgabe 3 (Verständnisfragen)

- a) Die Wandergesellen suchen das Weite,
- weil der Müller ihnen Hunde hinterherhetzt.
 - weil sie sich einbilden, es würden Hunde hinter ihnen herrennen.
 - weil sie arme Teufel sind.
 - weil sie sich dumm vorkommen, dass sie mit Stecken um sich geschlagen haben.
 - weil der Müller sie bedroht.
- b) Warum jagt der Müller die Handwerksburschen weg?
- Weil sie arme Teufel sind.
 - Weil es sich bei ihnen in Wirklichkeit um Gauner handelt.
 - Weil er etwas verheimlichen will.
 - Weil er weder Brot im Kasten noch Brei im Topf hat.
 - Weil sie Schnüffler sind.